

SEMPERIT AG Holding
AKTIONÄRSBRIEF

H1

09



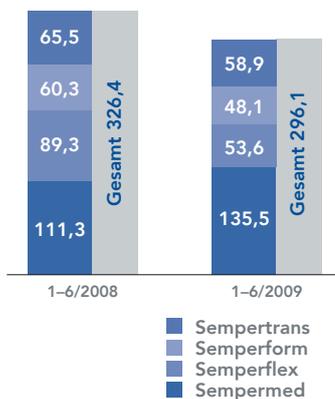
Erfolg liegt im Detail:
Feuerweherschlauch von
Semperit



Kennzahlen Semperit Gruppe

	1-6/2006	1-6/2007	1-6/2008	1-6/2009	Veränderung 08/09 in %
Umsatz in Mio. EUR	283,9	303,6	326,4	296,1	-9,3
Ergebnis vor Steuern (EGT) in Mio. EUR	26,1	31,3	32,2	35,0	+9,0
Konzernergebnis in Mio. EUR	19,5	22,8	23,4	19,0	-19,0
Mitarbeiterstand zum 30.6.	6.623	7.058	7.093	6.682	-5,8

Umsatz nach Divisionen in Mio. EUR



Sehr geehrte Aktionäre!

Auch Semperit konnte sich dem Einbruch der Weltwirtschaft nicht entziehen. Zwar gab es zu Ende des zweiten Quartals Anzeichen einer Bodenbildung auf niedrigem Niveau, eine nachhaltige Erholung kann aber aus heutiger Sicht weder hinsichtlich des Zeitpunkts noch der Größenordnung prognostiziert werden. Der Umsatz lag in den ersten sechs Monaten kumuliert bei 296,1 Mio. EUR (Vorjahr: 326,4 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern erreichte vor allem aufgrund des besonders guten Geschäftsverlaufs in der Division Sempermed 35,0 Mio. EUR (Vorjahr: 32,2 Mio. EUR).

Unbeeindruckt von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung stieg der Umsatz von Sempermed um 21,8 %. Die Division Semperflex wurde mit einem Umsatzrückgang von 40,0 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2008 am stärksten von der Wirtschaftskrise erfasst. Auch der Umsatz von Semperform lag um 20,3 % unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. In der Division Sempertrans fiel der Umsatzrückgang mit 10,1 % vergleichsweise moderat aus.



Weltwirtschaft in Rezession

Noch keine Stabilisierung

Die Weltwirtschaft befand sich auch im zweiten Quartal in einem Abschwung. Führende Wirtschaftsforschungsinstitute gehen davon aus, dass eine Erholung nur sehr langsam einsetzen wird. In der ersten Jahreshälfte war zumindest in den wichtigsten Wirtschaftsregionen noch keine nachhaltige Besserung zu spüren. Die Auftragsbestände lagen daher in den meisten Geschäftsbereichen auf einem sehr niedrigen Niveau.

Einsetzende Trendwende auf den Rohstoffmärkten

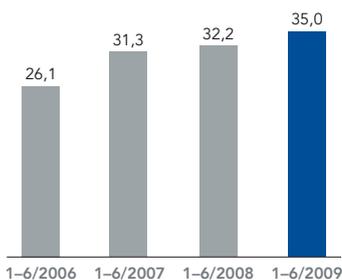
Auf den Rohstoffmärkten waren zwar in den ersten Monaten 2009 spürbare Preisrückgänge zu verzeichnen, allerdings zeigte sich zu Ende des zweiten Quartals wieder eine langsame Trendwende. Zum einen wurden die Produktionskapazitäten in der chemischen Industrie stark zurückgefahren, zum anderen wirkt sich der gestiegene Ölpreis mit Zeitverzögerung auf die Kosten für synthetische Kautschuke und ölbasierte Chemikalien und Füllstoffe aus.

Die zu Beginn des Jahres leicht teurer gewordenen Rohstoffe Latex und Naturkautschuk verbilligten sich im zweiten Quartal wieder geringfügig. Jedoch setzten die Regierungen in Malaysia, Thailand und Indonesien bereits Maßnahmen zur Angebotsverknappung, um diesem Preisrückgang entgegenzuwirken.

GESCHÄFTSVERLAUF

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

EGT-Entwicklung in Mio. EUR



Trotz des Umsatzrückgangs um 9,3 % auf 296,1 Mio. EUR lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 33,9 Mio. EUR um 2,0 % über dem Wert des Vorjahres. Die Belastungen in den konjunkturabhängigen Geschäftsbereichen, insbesondere der Division Semperflex, konnten durch eine überproportional gute Ergebnisentwicklung bei Sempermed mehr als kompensiert werden. Auch aufgrund eines verbesserten Finanzergebnisses erhöhte sich das Ergebnis vor Steuern (EGT) um 9,0 % auf 35,0 Mio. EUR.

Vor allem durch den hohen Ergebnisbeitrag des thailändischen Joint-Venture-Unternehmens Siam Sempermed stieg der Minderheitenanteil auf 7,9 Mio. EUR, weshalb das Konzernergebnis von Semperit um 19,0 % auf 19,0 Mio. EUR zurückging.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Vermögen betragen in den ersten sechs Monaten 2009 7,4 Mio. EUR (Vorjahr: 14,0 Mio. EUR). Der Zahlungsmittelstand erhöhte sich gegenüber 31.12.2008 um 19,9 % auf 128,7 Mio. EUR.

Sempermed: Deutlicher Ergebnisanstieg

Sempermed

Die Division Sempermed konnte im ersten Halbjahr 2009 ihren Absatz deutlich ausweiten. Der Umsatz stieg in der Berichtsperiode um 21,8 % auf 135,5 Mio. EUR. Vor allem aufgrund erfolgreicher Positionierung der Produkte und Verfolgung hoher Kostenziele, aber auch bedingt durch die Entspannung auf den Rohstoffmärkten erhöhte sich das Ergebnis vor Steuern deutlich auf 21,5 Mio. EUR (Vorjahr: 6,4 Mio. EUR).

Absatz bei Operationshandschuhen zweistellig erhöht

Auf Basis der im letzten Jahr durchgeführten Kapazitätserhöhung gab es im Segment Operationshandschuhe einen zweistelligen Anstieg der Absatzzahlen, der alle Produktgruppen betraf. Sempermed verbuchte damit in allen Kernmärkten für Operationshand-

Neue Kapazitäten in Thailand für Untersuchungshandschuhe

schuhe Marktanteilsgewinne. Im zweiten Halbjahr plant die Division durch forcierte Vertriebsaktivitäten weitere Zuwächse zu erzielen.

Auch die Nachfrage nach Untersuchungshandschuhen verlief weiter sehr gut. In den USA verzeichnet insbesondere der Markt für Nitrilhandschuhe hohe Wachstumsraten, aber auch in Europa gab es eine weitere Verschiebung zu synthetischen Untersuchungshandschuhen.

Durch Optimierungsmaßnahmen in der Produktion in Thailand konnte im zweiten Quartal die Ausbringung erneut gesteigert werden. Um das weitere Wachstum nachhaltig zu unterstützen, wurde Anfang Juli zudem eine neue Fertigungslinie aufgestellt, eine zusätzliche Linie folgt noch im Sommer.

Talsole könnte erreicht sein

Semperflex

Die Division Semperflex wurde im ersten Halbjahr 2009 von der Rezession am stärksten getroffen. Zu Ende des zweiten Quartals zeichnete sich eine Bodenbildung des Auftragseinganges auf allerdings niedrigem Niveau ab.

Ergebnis stark belastet

Der Umsatz ging um 40,0 % auf 53,6 Mio. EUR zurück. Trotz vorgenommener Anpassungen im Fixkostenbereich fiel das Ergebnis vor Steuern auf 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 11,3 Mio. EUR).

Hydraulikschlauch: Geringe Nachfrage

Das Segment Hydraulikschlauch war trotz vereinzelter Vertriebs Erfolge – wie etwa Marktanteils Gewinnen bei bestimmten Produktgruppen in Europa – mit massiv gesunkener Nachfrage konfrontiert. Semperflex musste sich daher dem aggressiven Preiskampf am Markt stellen, um Aufträge zu lukrieren.

In den USA und Asien machten sich vorsichtig erste Anzeichen einer Erholung bemerkbar, wobei noch schwer abschätzbar ist, ob der kurzfristig bessere Auftragseingang auch nachhaltig sein wird.

Industrieschlauch: Geringe Impulse aus der Bauindustrie

Auch im Segment Industrieschlauch verlief das zweite Quartal in allen Märkten und Produktbereichen besonders schwierig. Die verhaltene Stabilisierung der Kundenbestellungen ist vor allem auf ein leichtes Anziehen der Bauindustrie zurückzuführen, im Maschinenbau und der Investitionsgüterindustrie ist noch keine Belebung zu verzeichnen.

Das Segment Elastomerplatten hatte im Berichtszeitraum ebenfalls mit sehr niedriger Nachfrage zu kämpfen.

Semperform

Der Umsatz von Semperform fiel im ersten Halbjahr 2009 um 20,3 % auf 48,1 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern ging um 43,8 % auf 5,2 Mio. EUR zurück.

Leichte Belebung bei Fenster- und Türdichtungen

Im Segment Fenster- und Türdichtungen war zwar auch das zweite Quartal schwach, allerdings zeigt sich seit Mitte Mai eine leichte Verbesserung im Auftragseingang. Vor allem in Osteuropa war zuletzt eine Erholung des Marktes spürbar, wodurch der Exportanteil auch wieder geringfügig zulegte. Ungeachtet der rezessiven Rahmenbedingungen wurden die Investitionspläne zur Stückkostensenkung in Deggendorf fortgeführt, sodass die Wettbewerbsposition gefestigt werden konnte.

Nachfragerückgänge bei Handläufen

Die Auftragslage bei Handläufen war im ersten Halbjahr geprägt von einem weltweit schwachen Erstausrüstergeschäft und einem rückläufigen Ersatzteilgeschäft in Europa. Der Verkauf von Seilbahnringen lag bedingt durch den geringen Anteil an Neuanlagen ebenfalls unter Vorjahr. Nach einem extrem schlechten ersten Quartal zeigte sich der Umsatz mit Skifolien im zweiten Quartal leicht verbessert.

Schwammgummi wieder etwas gefragt

Das von der Bauindustrie abhängige Segment Schwammgummi profitierte nach sehr schwierigen Anfangsmonaten im Juni von einer gestiegenen Nachfrage aus dem privaten Hausbau. Im Gegensatz dazu ging die Nachfrage nach Filtermembranen im zweiten Quartal nochmals zurück.

Sempertrans

In der Division Sempertrans verringerte sich der Umsatz um 10,1 % auf 58,9 Mio. EUR, war jedoch angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen noch zufriedenstellend. Das Ergebnis vor Steuern lag mit 7,5 Mio. EUR auf Vorjahresniveau.

Großaufträge sorgen für gute Auslastung in Polen

Ausgehend von der Zement- und Stahlindustrie ging die Nachfrage nach Förderbändern in allen wichtigen Märkten Europas zurück. Daraus resultierte vor allem für das Werk in Frankreich ein massiver Rückgang im Auftragseingang und der Geschäftsaktivität. Hingegen ist die Auslastung im polnischen Werk weiter gut, da einige Großaufträge aus dem Energiesektor und neuen Exportmärkten gewonnen werden konnten.

Preisdruck in Indien nimmt zu

In Indien lag Sempertrans im ersten Halbjahr – unter anderem auch wegen der neu geschaffenen Kapazität – sowohl bei Absatz als auch bei Umsatz über den Vorjahreswerten. Trotz der im Vergleich zu Europa besseren gesamtwirtschaftlichen Lage in Asien, nimmt der Konkurrenz- und Preisdruck für die indische Produktionsstätte vor allem bei öffentlichen Aufträgen zu. Daher konzentriert sich Sempertrans Nirlon verstärkt auf die Nachfrage aus der privaten Industrie.



AUSBLICK

Ausblick weiter unklar

Die Geschäftsentwicklung von Semperit im Jahr 2009 bleibt auch nach sechs Monaten schwierig zu prognostizieren. Für die Division Sempermed geht das Management von einer deutlichen Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr aus. Wie sehr sich der Nachfragerückgang in den anderen Divisionen auf Konzernumsatz und -ergebnis letztlich auswirken wird, ist nach wie vor nicht vorhersehbar. In der Division Semperflex sowie in manchen Bereichen von Semperform zeigt sich zwar eine Bodenbildung, aber eine nachhaltige Trendwende oder sogar die Rückkehr zu Auftragsniveaus des Jahres 2008 kann daraus nicht abgelesen werden.

Semperit konzentriert sich daher auf Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsposition, um für einen künftigen Aufschwung gut gerüstet zu sein. Damit stehen Investitionen zur Produktivitätsverbesserung, Programme zur Effizienzsteigerung und verstärkte Mitarbeiterschulung im Mittelpunkt.



Bilanz

Aktiva

in TEUR	31.12.2008	30.6.2009
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.004,2	5.105,2
Sachanlagen	157.930,6	152.011,0
Finanzanlagen	4.735,9	9.869,1
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,6	13,8
Sonstige langfristige Forderungen	856,5	730,6
Rechnungsabgrenzungsposten	456,0	413,1
Latente Steuern	9.918,1	10.587,0
Langfristiges Vermögen	178.905,9	178.729,8
Vorräte	96.421,1	80.235,7
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.829,2	81.481,1
Sonstige kurzfristige Forderungen	13.662,9	14.596,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	107.330,9	128.693,7
Wertpapiere des Umlaufvermögens	225,5	187,5
Rechnungsabgrenzungsposten	2.166,2	1.771,3
Kurzfristiges Vermögen	306.635,8	306.966,1
Aktiva	485.541,7	485.695,9

Passiva

in TEUR	31.12.2008	30.6.2009
Grundkapital	21.359,0	21.359,0
Kapitalrücklagen	21.503,2	21.503,2
Gewinnrücklagen	250.523,5	247.048,4
Unterschiedsbetrag Währungsumrechnung	-1.441,6	-2.439,7
Anteile in Fremdbesitz	58.544,0	60.010,9
Eigenkapital	350.488,1	347.481,8
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	44.556,2	46.807,3
Latente Steuerrückstellungen	2.462,0	2.442,9
Sonstige langfristige Rückstellungen	13.642,7	13.626,9
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.677,8	5.653,3
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46,5	44,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	473,6	754,9
Rechnungsabgrenzungsposten	234,4	230,7
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	67.093,2	69.560,3
Laufende Steuerrückstellungen	2.100,7	6.707,3
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	14.408,7	17.390,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.251,7	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.506,2	23.865,3
Erhaltene Anzahlungen	444,9	161,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18.660,7	20.517,3
Rechnungsabgrenzungsposten	587,5	12,0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	67.960,4	68.653,8
Passiva	485.541,7	485.695,9

Geldflussrechnung

in TEUR	1.1.–30.6.2008	1.1.–30.6.2009
Ergebnis nach Steuern	24.923,5	26.867,9
Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	14.582,7	13.613,3
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	3.266,5	13,8
Veränderung langfristiger Rückstellungen	664,5	2.216,3
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung der Nicht-Fondspositionen, Veränderung Anteile Dritter und Sonstige	512,5	-314,6
Cash-Flow aus dem Ergebnis	43.949,7	42.396,7
Veränderung Vorräte	-5.862,3	16.185,4
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9.319,3	5.338,9
Veränderung sonstiger Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-2.125,8	-1.039,1
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltener Anzahlungen	-5.727,8	-6.927,0
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten, kurzfristiger Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	5.243,2	9.147,4
Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit	26.157,7	65.102,3
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	27.155,4	514,0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-14.013,4	-7.364,2
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-818,7	-5.449,0
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich Nettozahlungsmittel ¹⁾	0,0	-1.850,7
Nettozahlungsflüsse aus Veränderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.953,6	38,0
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	14.276,9	-14.111,9
Nettотilgung kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-152,8	-1.276,1
Dividende	-19.544,8	-22.425,0
Dividende an Minderheitengesellschafter	-2.517,7	-5.912,6
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	282,7	-69,3
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0,0	0,0
Sonstiges	8,9	0,0
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-21.923,7	-29.683,0
Veränderung des Finanzmittelfonds	18.510,9	21.307,4
Einfluss von Wechselkursänderungen aus dem Finanzmittelfonds	369,0	55,4
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	70.284,4	107.330,9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	89.164,3	128.693,7

¹⁾ Anteilserhöhung von Sempertans Nirlon

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	2. Quartal		1. Halbjahr	
	1.4.–30.6.2008	1.4.–30.6.2009	1.1.–30.6.2008	1.1.–30.6.2009
Umsatzerlöse	166.884,8	149.181,8	326.358,0	296.096,9
Veränderungen des Bestands der Erzeugnisse	-900,1	-7.172,9	4.125,0	-7.860,9
Aktivierete Eigenleistungen	483,7	170,8	812,6	370,2
Betriebsleistung	166.468,4	142.179,7	331.295,6	288.606,2
Sonstige betriebliche Erträge	2.758,8	4.709,3	7.671,9	13.335,1
Materialaufwand	-92.083,1	-68.806,2	-185.789,6	-148.834,1
Personalaufwand	-27.892,2	-27.558,9	-55.859,3	-54.676,1
Abschreibungen	-6.804,7	-6.993,7	-13.673,8	-13.735,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.579,4	-23.703,6	-50.439,7	-50.820,4
Betriebsergebnis (EBIT)	16.867,8	19.826,6	33.205,1	33.875,2
Beteiligungsergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsergebnis	840,5	356,1	1.497,7	986,0
Sonstiges Finanzergebnis	-95,9	334,1	-2.542,1	185,1
Finanzergebnis	744,6	690,2	-1.044,4	1.171,1
Ergebnis vor Steuern (EGT)	17.612,4	20.516,8	32.160,7	35.046,3
Steuern vom Einkommen	-4.236,9	-5.387,0	-7.237,2	-8.178,4
Ergebnis nach Steuern	13.375,5	15.129,8	24.923,5	26.867,9
davon den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen	-446,3	-4.007,1	-1.506,6	-7.902,8
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen (Konzernergebnis)	12.929,2	11.122,7	23.416,9	18.965,1
Gewinn je Aktie in EUR (ausgegebene Aktien)	0,63	0,54	1,14	0,92
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	20.573.434	20.573.434	20.573.434	20.573.434

Gesamtergebnisrechnung des Semperit-Konzerns nach IFRS

in TEUR	2. Quartal		1. Halbjahr	
	1.4.–30.6.2008	1.4.–30.6.2009	1.1.–30.6.2008	1.1.–30.6.2009
Ergebnis nach Steuern	13.375,5	15.129,8	24.923,5	26.867,9
Sonstige (im Eigenkapital erfasste) Ergebnisse				
„Available for sale“ Finanzvermögen	-71,8	56,6	-20,3	-15,3
Währungsumrechnung	1.064,9	-238,5	2.036,7	-1.521,3
Summe sonstiger (im Eigenkapital erfasster) Ergebnisse nach Steuern	993,1	-181,9	2.016,4	-1.536,6
Gesamtperiodenergebnis	14.368,6	14.947,9	26.939,9	25.331,3
davon den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen	-1.391,2	-742,5	-1.665,3	-7.379,6
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	12.977,4	14.205,4	25.274,6	17.951,7

Entwicklung des Eigenkapitals

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	Währungs- umrech- nung	Gesellschafter Semperit	Anteile in Fremd- besitz	Gesamt
Stand 31.12.2007	21.359,0	21.503,2	232.626,6	-214,3	4.697,0	279.971,5	51.576,2	331.547,7
Gesamtperiodenergebnis			23.416,9	-20,3	5.208,6	28.605,2	-1.665,3	26.939,9
Dividende			-19.544,8			-19.544,8	-2.517,7	-22.062,5
Sonstiges			8,9			8,9		8,9
Stand 30.6.2008	21.359,0	21.503,2	236.507,6	-234,6	9.905,6	289.040,8	47.393,2	336.434,0
Stand 31.12.2008	21.359,0	21.503,2	250.698,6	-175,0	-1.441,6	291.944,2	58.543,9	350.488,1
Gesamtperiodenergebnis			18.965,1	-15,3	-998,1	17.951,7	7.379,6	25.331,3
Dividende			-22.425,0			-22.425,0	-5.912,6	-28.337,6
Sonstiges						0,0		0,0
Stand 30.6.2009	21.359,0	21.503,2	247.238,7	-190,3	-2.439,7	287.470,9	60.010,9	347.481,8



Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30.6.2009 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Infolge der Änderungen zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ wurden die Abschlussbestandteile zum Teil neu strukturiert und mit neuen Bezeichnungen versehen. Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen – diese werden in IAS 1 (überarbeitet 2007) als sonstiges Ergebnis (other comprehensive income) bezeichnet – werden nun nicht mehr in der Entwicklung des Eigenkapitals, sondern in einer separaten Gesamtergebnisrechnung dargestellt. Darüber hinaus wurden keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2008, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Assoziierte Unternehmen (Equity-Methode)

Der Konzernbuchwert der Isotron Deutschland GmbH betrug zum Stichtag 30.6.2009 383,9 TEUR (31.12.2008: 383,9 TEUR).

Anschaffung und Veräußerung von Sachanlagen und immateriellem Vermögen

In den ersten sechs Monaten 2009 wurden im Semperit Konzern Sachanlagen und immaterielles Vermögen um 7.364,2 TEUR (Vorjahr: 14.013,4 TEUR) erworben. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielles Vermögen mit einem Nettobuchwert von 106,2 TEUR (Vorjahr: 342,3 TEUR) veräußert.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die B & C Privatstiftung verfügt über einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft und steht mit ihren verbundenen Unternehmen somit in einem Konzernverhältnis zu Semperit. Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften in Thailand und China unterhalten Geschäftsbeziehungen mit der Sri Trang Agro Plc, einem Joint-Venture-Partner des Semperit Konzerns, zu festgelegten Marktkonditionen. Weiters bestehen in geringfügigem Umfang Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und nahestehenden Personen, die zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt werden.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im April wurden die restlichen 26 % der Anteile an Sempertrans Nirlon (P) Ltd. erworben.

Änderungen im Aufsichtsrat

Dr. Veit Sorger wurde von der Hauptversammlung 2009 für die die Dauer von drei Jahren wiedergewählt und als Aufsichtsratsvorsitzender bestätigt. Zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Dr. Winfried Braumann gewählt. Außerdem wurde Dr. Anton Schneider, Partner bei Nordwind Capital, auf die Dauer von drei Jahren neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien

Der Vorstand der Semperit AG Holding wurde von der Hauptversammlung ermächtigt, innerhalb von maximal 30 Monaten ab dem Tag der Beschlussfassung, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, eigene Aktien gemäß § 65 Abs 1 Z 8 AktG in einem Volumen von bis zu 5 % des Grundkapitals zu erwerben sowie die Rückkaufbedingungen dafür festzulegen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30.6.2009 und der Freigabe dieses Berichts zur Veröffentlichung gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Erklärung des Vorstands

Der Vorstand erklärt, dass der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Zwischenbericht der Semperit Gruppe nach bestem Wissen erstellt wurde und ein möglichst getreues Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage vermittelt. Der vorliegende Zwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Wien, am 10. August 2009

Der Vorstand

DI Rainer Zellner

Vorstandsvorsitzender

DI Richard Ehrenfeldner

DI Richard Stralz



International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000785555
Tiefstkurs H1 2009 in EUR	13,83
Höchstkurs H1 2009 in EUR	21,57
Kurs zum 30.6.2009 in EUR	19,06
Börsenkapitalisierung per 30.6.2009 in Mio. EUR	392,1
Gewinn je Aktie H1 2009 in EUR	0,92

FINANZKALENDER

Ergebnisse zum 1.-3. Quartal

20.11.2009

Kontakt

DI Michael Wolfram
Leiter Finanzen & IT
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-602
E-Mail: michael.wolfram@semperit.at

www.semperit.at

